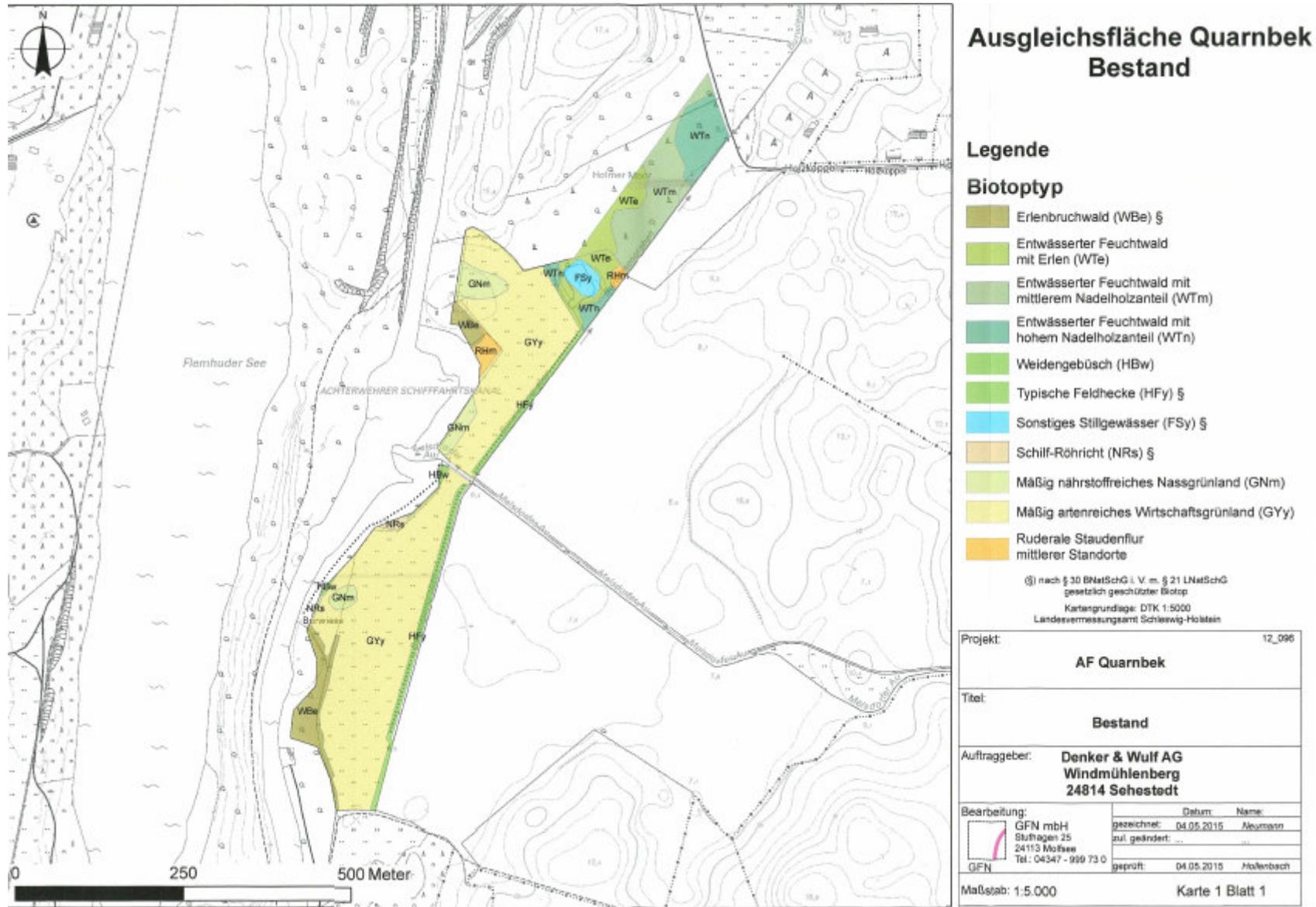
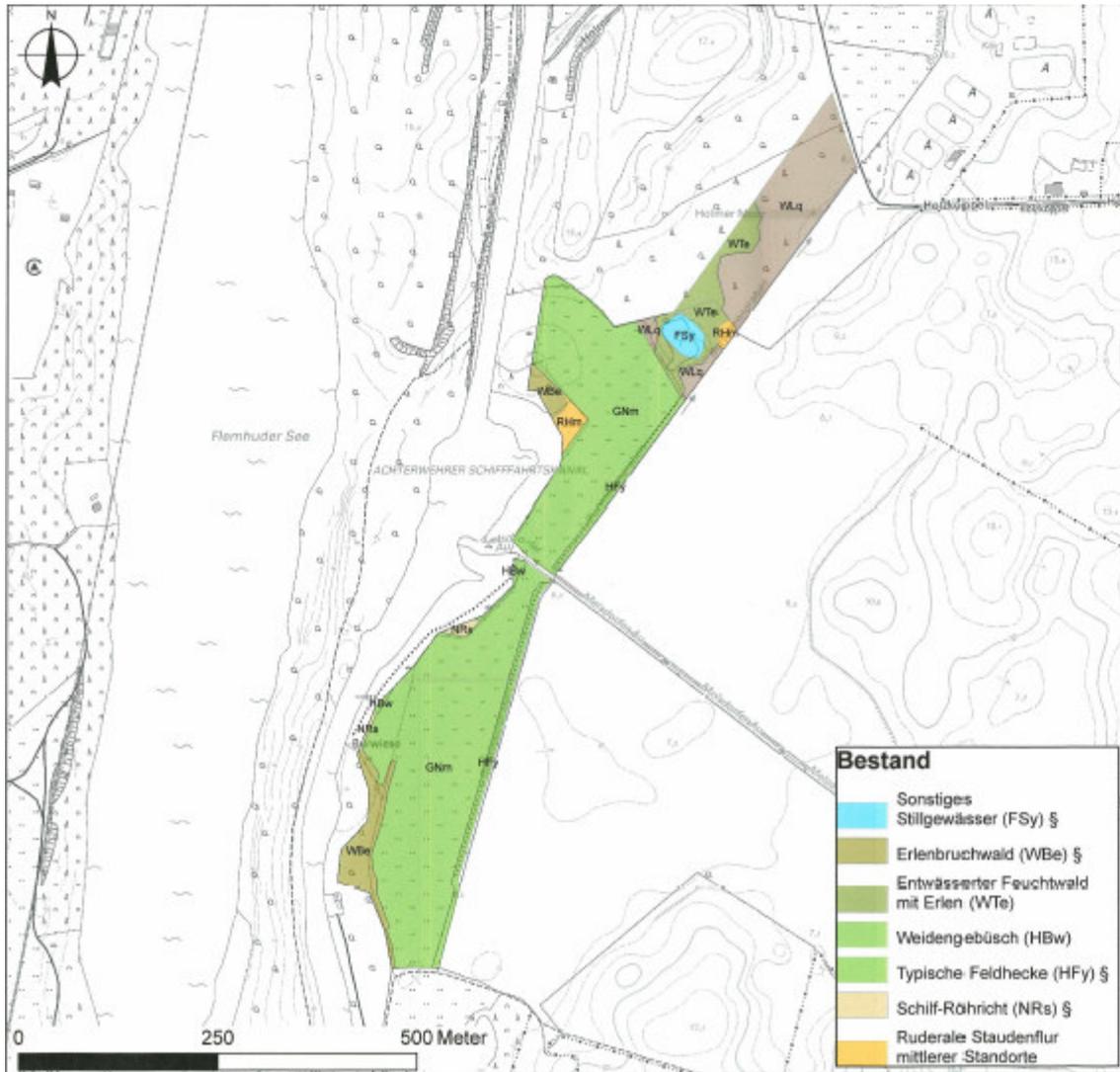


Monitoring Ausgleichsfläche Burwiese

Ergebnisbericht Sitzung des Wege- und Umweltausschusses Quarnbek am 13.04.2023

Ausgangssituation Entwicklungskonzept 2015 (GFN)





Ausgleichsfläche Quarnbek Entwicklungsziele

Legende

Entwicklungsziele

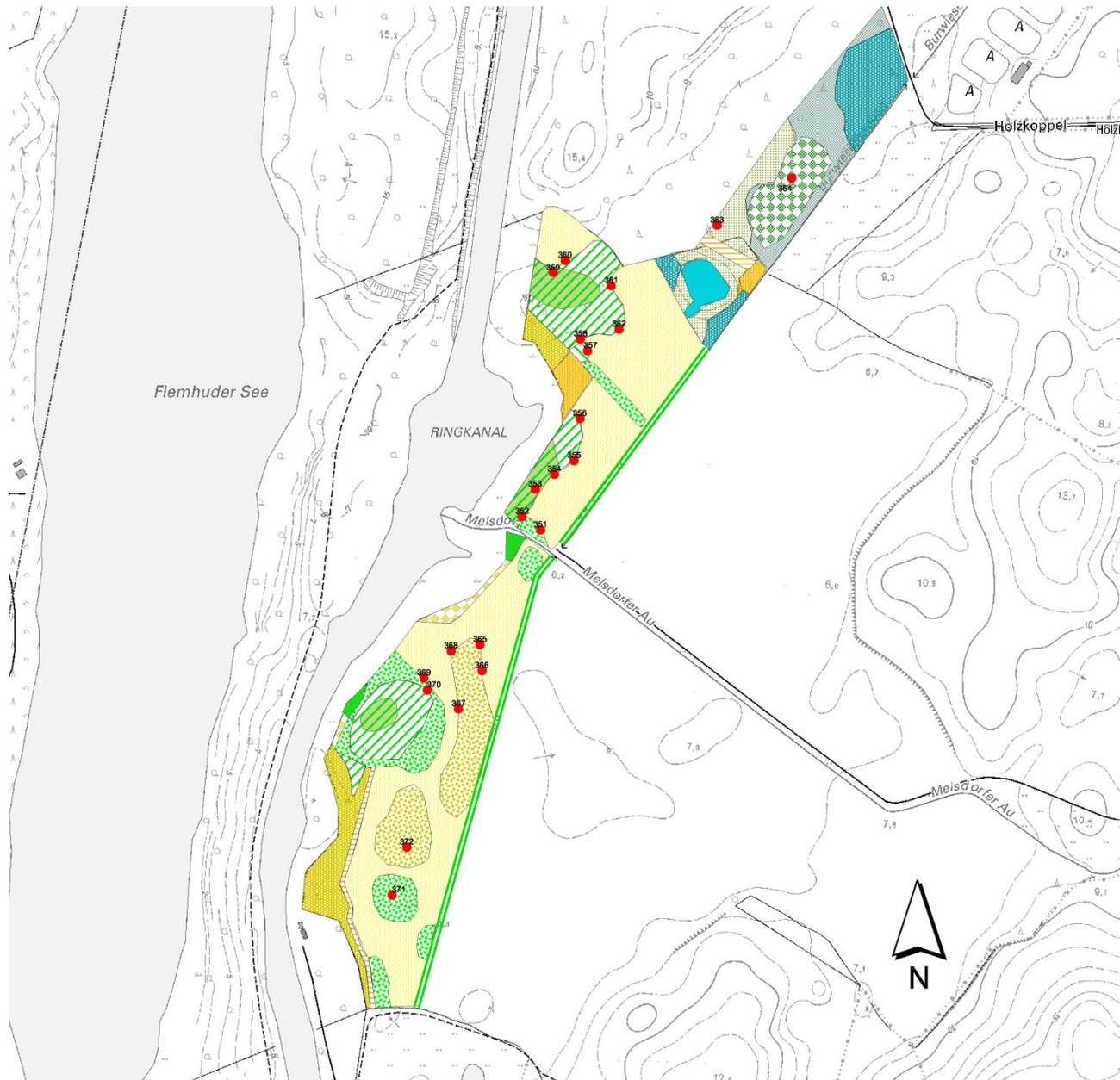
- Waldumbau / Entwicklung von Bodensaurem Eichenwald (WLq) LRT 9190
- Entwicklung von Mäßig nährstoffreichem Nassgrünland (GNm) §

§) nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 LNatSchG
gesetzlich geschützter Biotop
Kartengrundlage: DTK 1:5000
Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein

Bestand

- Sonstiges Stillgewässer (FSy) §
- Erlenbruchwald (WBe) §
- Entwässertes Feuchtwald mit Erlen (WTe)
- Weidengebüsch (HBw)
- Typische Feldhecke (HFy) §
- Schilf-Röhricht (NRa) §
- Ruderale Staudenflur mittlerer Standorte

Projekt:	12_096								
AF Quarnbek									
Titel:									
Entwicklungsziel									
Auftraggeber:									
Denker & Wulf AG Windmühlenberg 24814 Sehestedt									
Bearbeitung:									
GFN mbH Steinhagen 25 24113 Mollsee Tel.: 04347 - 999 73 0	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="font-size: small;">Datum</th> <th style="font-size: small;">Name</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="font-size: x-small;">gezeichnet: 04.05.2015</td> <td style="font-size: x-small;">Neuzenn</td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">zul. geändert: 04.05.2015</td> <td style="font-size: x-small;">Hollenbach</td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">geprüft: 04.05.2015</td> <td style="font-size: x-small;">Hollenbach</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Name	gezeichnet: 04.05.2015	Neuzenn	zul. geändert: 04.05.2015	Hollenbach	geprüft: 04.05.2015	Hollenbach
Datum	Name								
gezeichnet: 04.05.2015	Neuzenn								
zul. geändert: 04.05.2015	Hollenbach								
geprüft: 04.05.2015	Hollenbach								
Maßstab: 1:5.000	Karte 2 Blatt 1								



Grünland

- GNm sauergrasreiche Nasswiese § - Bestand 2015
- GNm sauergrasreiche Nasswiese § - Bestand 2022
- GMM mesophile Fachlandmähwiese § -2022
- GNr sauergrasreiche Nasswiese reicher Standorte § - 2022
- GYf mäßig artenreiches Nassgrünland 2022
- GYy mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland 2022

Wald

- Wtn entwässerter Feuchtwald mit hohem Nadelholzanteil
- Wtm entwässerter Feuchtwald mit mittlerem Nadelholzanteil
- WTe entwässerter Feuchtwald mit Erlen und Eschen
- WLy sonstiger Wald bodensaurer Standorte

weitere Biotoptypen

- HFy Feldhecke §
- NRs Schilfröhricht §
- WBe Erlenbruchwald §
- FSy sonstiges Stillgewässer §
- HBw Weidengebüsch
- RHn- RHf Ruderalflur 2022
- RHn - RHf Ruderalflur 2015 /2022
- GPS Punkt

Monitoring der Ausgleichsfläche Burwiese, Quarnbek

Bestands-Karte der Biotoptypen

Stand: März 2023



BfL Büro für Landschaftsentwicklung GmbH

Schweffelstraße 8, 24118 Kiel
 Fon: 0431 / 8888 977, Fax: 0431 / 8888 969
 e-mail: hand@bfl-kiel.de

Entwicklung im Grünland

Vergrößerung der sauergrasreichen Naßgrünlandflächen



Teils Schäden durch Wildschweine, im Südteil stellenweise Glatthaferwiesen



Unterschiede der Aufnahme im Sommer 2022 zur Aufnahme 2015:

- Der Anteil des seggen- und binsenreiches Naßgrünlandes (GNm und GNr) hat sich auf 1,69 ha vergrößert – das entspricht etwa einer Verdreifachung / 296%.
- Neu entwickelt hat sich mesophiles Grünland (GMm / LRT 6510) auf 1,03 ha der südlichen Teilfläche der Burwiese.
- Wertgrünland (=gesetzlich geschütztes Grünland) nimmt derzeit 2,72 ha ein. Der Wertgrünlandanteil hat sich damit im Vergleich zu 2015 fast verfünffacht / 477%.
- Als neuer / zusätzlicher Grünlandtyp wurde mäßig artenreiches Feuchtgrünland an diversen Stellen im Norden und Süden der Burwiese mit insgesamt 0,98 ha erfasst
- Der Anteil des mäßig artenreichen Wirtschaftsgrünlandes ist rückläufig; es nimmt weiterhin den größten Flächenanteil ein (4,75 ha statt 7,88 ha).

Veränderung der Waldfläche

- In den Vorjahren ausgedünnter Nadelholzbestand und zur Fällung markierte Bäume im Sommer 2022



- Im Winter 22/23 wurde die zweite Einschlagphase von Nadelholz durchgeführt und in einem stark aufgelichtetem Teil wurden Eichen gepflanzt, verkleinerte Restflächen weisen weiterhin hohe Nadelholzanteile auf



Messung der Bodenfeuchte

- Die Feuchtigkeitswerte in den drei gemessenen Tiefen zeigen keine deutliche Tendenz. Eindeutig erkennbar ist der Unterschied der größeren Bodenfeuchte in der Nordfläche im Vergleich zur Südfläche. Innerhalb der Südfläche ist eine höhere Bodenfeuchte bei 30m Abstand zum Burwiesengraben erkennbar.



Tabelle: Messung der Bodenfeuchtigkeit an vorgegebenen Punkten und Tiefen in der Burwiese am 10.08.2022				
Teilgebiet	Abstand zum Burwiesengraben	Bodenschicht		
		- 10 cm	- 20 cm	- 30 cm
Bodenfeuchtigkeit in l / m ³ Boden in drei Tiefen				
Nord	10m	493	460	476
	20m	491	510	297
	30m	485	361	274
Süd	10m	232	261	279
	20m	138	88	114
	30m	341	290	358

Oberflächennahes Grundwasser



Tabelle: Messung von Wasserständen in 1m tiefen Pürckhauer Einstichpunkten am 24.08.2022										
	10m	15m	20m	25m	30m	35m	40m	45m	50m	55m
Nord	18 cm	27 cm	25 cm	25 cm	25 cm	30 cm	28 cm	-*	31 cm	32 cm
Süd	Alle Einstiche waren bis 1m Tiefe trocken									

- Die Messung zeigte, dass das oberflächennahe Wasser vor allem in der Südfläche im Sommer 2022 deutlich niedriger stand als erwartet. In der Nordfläche waren die Wasserstände ebenfalls sehr niedrig. Es ist ein leichter „Sprung“ der Wasserstände zwischen 10m und 15m Abstand zum Burwiesengraben erkennbar.

Kontrolle der eingebrachten Sperrschicht



Einbau der Sperrschicht
2016



2022:

Suche mit einem 40cm tiefen
Graben

Suche mit einem gebaggerten
Graben, Fund in 50 cm Tiefe



Vorschläge zur Fortführung der Pflegemaßnahmen

- Die angestrebte Vergrößerung des binsen- und seggenreichen Naßgrünlandes ist eingetreten und soll sich weiter entwickeln. Aufgrund zunehmend trockener Sommer wird sich sauergrasreiches Naßgrünland vor allem im Westen der Burwiese etablieren.
- Da die Bodenart und –feuchte im südlichen Teil der Burwiese auf den Sandlinsen deutlich von der moorigen Restfläche abweicht, ist die Entwicklung von saugrasreichem Naßgrünland hier unwahrscheinlich. Aufgrund der Nutzungsextensivierung hat sich hier mesophiles Grünland frischer Standorte entwickelt. Dieser Biotoptyp ist ebenfalls gesetzlich geschützt und in seiner ökologischen Wertigkeit im Vergleich zum Naßgrünland etwa gleichrangig einzustufen.
Die Entwicklung von struktur- und artenreichem, mesophilem Grünland auf weniger nassen Teilflächen ist wahrscheinlich und naturschutzfachlich ebenfalls zu begrüßen.

- Die extensive Nutzung mit einem 1.Schnitt ab dem 15. Juli jeden Jahres soll bestehen bleiben. Eine Mulchmahd ist nicht zulässig.
- Der Nadelholzbestand in dem Waldbereich im Norden der Burwiese wurde gelichtet / ausgedünnt. Die Entnahme der Nadelbäume ist in vier Durchgängen im Abstand von jeweils 5 Jahren vorgesehen. Eine erste Teilfläche wurde im vergangenen Winter vom Biototyp WTm in einen Laubwald bodensauerer Standorte umgewandelt. Diese Maßnahme ist, wie im Entwicklungskonzept beschrieben, beizubehalten. Eine weitere Einschlagphase ist in etwa 5 Jahren vorzusehen.